

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Stefan Ziller (GRÜNE)

vom 12. Januar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Januar 2026)

zum Thema:

**Erneuerung von Straßenbeleuchtung & Umrüstung von Gasleuchten in
Marzahn-Hellersdorf**

und **Antwort** vom 27. Januar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Januar 2026)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Stefan Ziller (GRÜNE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/24804

vom 12. Januar 2026

über Erneuerung von Straßenbeleuchtung & Umrüstung von Gasleuchten in Marzahn-Hellersdorf

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche Maßnahmen zur Umrüstung von Gasleuchten auf LED, Erneuerung bzw. Neuerrichtung im Bereich der öffentlichen Straßenbeleuchtung sind 2025 im Bezirk Marzahn-Hellersdorf durchgeführt worden (bitte Straßen, Plätze und Anzahl der Laternen auflisten)?

Antwort zu 1:

Im Wohngebiet Elsengrund sind 64 neue Beleuchtungsanlagen in folgenden Straßen entstanden: Kressenweg, Nebelsteig, Hornungweg, Heueteig, Brachetweg, Eisweg, Pfingstweg und Maipfad.

Im Wohngebiet Bergedorfer Straße wurde die Freileitung abgelöst, 44 neue Beleuchtungsanlagen in folgenden Straßen sind entstanden: Hultschiner Damm, Bergedorfer Straße, Mechthildstraße, Roseggerstraße und Herderstraße.

Im Freileitungsgebiet Schwarzwurzelstraße sind 71 neue Beleuchtungsanlagen in folgenden Straßen entstanden: Lattichweg, Schwarzwurzelstraße, Radieschenpfad, Spinatweg und Ahrensfelder Chaussee. Nach Ende der Frostperiode wird das Vorhaben abgeschlossen.

Im Freileitungsgebiet Heinrich-Grüber-Straße sind 84 neue Beleuchtungsanlagen in folgenden Straßen entstanden: Randweg, Schleipfuhweg, Kreppfuhweg, Ingolstädter Straße, Reißigerstraße, Uslarer Straße, Straße 122, Ernst-Haeckel-Straße und Feierabendweg.

In der Fichtelbergstraße wurden als Ersatz veralteter Beleuchtungsanlagen und zur besseren Ausleuchtung des Straßenraumes 23 neue Beleuchtungsanlagen errichtet.

In der Leopoldstraße wurden drei gasbetriebene Beleuchtungsanlagen durch neue elektrische Beleuchtungsanlagen ersetzt.

An insgesamt rd. 400 Standorten wurden marode Leuchtenköpfe ersetzt, die Maßnahme wurde 2025 abgeschlossen. Beispielhaft einige Straßen: Beilsteiner Straße (28 Leuchten) und Prötzeler Ring (21 Leuchten).

Frage 2:

Welche Maßnahmen im Bereich der öffentlichen Straßenbeleuchtung sind für 2026 geplant (bitte Straßen, Zeitraum und Umfang auflisten)?

Antwort zu 2:

Im Gebiet östlich der Oberfeldstraße wird die Freileitung abgelöst, 319 neue Beleuchtungsanlagen entstehen. Das Gebiet umfasst folgende Straßen: Ährenweg, Biesdorfer Promenade, Garbenpfad, Gerstenweg, Hafersteig, Kornmandelweg, Maisweg, Rapsweg, Roggensteig, Roßlauer Straße, Sensenpfad, Spatenweg, Weizenweg und Wuhlgartenweg.

Im Gebiet östlich des Blumberger Damm/Cecilienstraße wird die Freileitung abgelöst, ca. 140 neue Beleuchtungsanlagen in folgenden Straßen entstehen: Alwineweg, Christelweg, Völklinger Straße, Fridolinweg, Burghardweg, Diethheimweg, Irmfriedstraße, Mettlacher Straße, Ingeweg und Siegmannstraße.

Im Freileitungsgebiet Wuhletal entstehen 21 neue Beleuchtungsanlagen in folgenden Straßen: Wuhleweg, Wuhletal, Zu den Faltern, Grüne Aue und Möwenweg.

Im Freileitungsgebiet Schwabenallee entstehen 24 neue Beleuchtungsanlagen in folgenden Straßen: Dramburger Straße, Schwabenallee und Am Binsengrund.

Die Umrüstung von Gasleuchten ist aktuell im Bezirk nicht geplant.

Es ist geplant, an insgesamt rd. 300 Standorten marode Leuchtenköpfe zu ersetzen, beispielhaft einige Straßen: Mehrower Allee (58 Leuchten), Köpenicker Straße (65 Leuchten), Alfelder Straße (20 Leuchten).

Frage 3:

Wieviele der Umrüstungen werden durch den Einsatz von Bewegungsmeldern zeitgemäß und insektenfreundlich umgerüstet?

Antwort zu 3:

Projekte mit adaptiver Beleuchtung werden bisher ausschließlich in Grünanlagen getestet, da die in Berlin gesetzlich vorgeschriebene Beleuchtung im öffentlichen Straßenland mit adaptiven Anlagen nur eingeschränkt sichergestellt werden kann. Pilotvorhaben ist die Erneuerung der Beleuchtung in der Hasenheide, siehe nachfolgenden Link:

www.berlin.de/sen/uvk/mobilitaet-und-verkehr/infrastruktur/oeffentliche-beleuchtung/pilotprojekt-hasenheide/

Berlin, den 27.01.2026

In Vertretung

Arne Herz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt